



GESCHICHTE UND GESCHICHTEN DER TA *Einblicke und Ausblicke*

EBI SPECIAL 9. – 10. SEPTEMBER 2022

Die Transaktionsanalyse war zweifellos in ihrer Pionierphase, als ich 1977 meine Weiterbildung bei Rüdiger Rogoll begann. Ich war neugierig, sowohl auf die Theorie und auf die Methoden dieser Transaktionsanalyse, aber auch auf die Menschen, denen ich in meiner ersten Weiterbildungsgruppe begegnete und die z.T. zu prägenden Gestaltern der sich weiterentwickelnden TA wurden.

Schon 1978 und 1979 lernte ich in je 4-wöchigen Seminaren des „Western Instituts of Group und Family Therapy“ in Kalifornien TA in Kombination mit Gestalt- und Körpertherapien, Psychosynthese und Psychodrama-Elementen kennen. Bob und Mary Goulding mit ihrer «Redecision Therapy» beeindruckten mich tief und prägten für Jahre meine therapeutische Haltung. Aber auch meine Sponsoren/Mentoren Shea Schiff und Marilyn Zalzman bereicherten meine Entwicklung in den 80-iger Jahren ausserordentlich.

Die analytischen Wurzeln der TA im Umgang mit unserer Theorie und Methode wurden für mich in den letzten 25 Jahren immer bedeutsamer, die therapeutische Beziehung erfuhr eine neue Dimension in der Beschäftigung mit «Strukturellen Störungen».

→ Seite 2

EBI SPECIAL 9. – 10. SEPTEMBER 2022

Leitung	Dr. med. Martha Hüsgen-Adler, Pirmasens (D) Lehrende Transaktionsanalytikerin TSTA-P
Termine	Fr 9. September 2022, 9.00 – 18.00 Uhr Sa 10. September 2022, 9.00 – 16.00 Uhr
Kosten	CHF 450.–
Anmeldung	www.ebi-zuerich.ch bis 9. August 2022

In all diesen Jahren waren es aber vor allem und immer wieder die Begegnungen mit den TA Kolleg*Innen, wo wir die Haltung «Ich bin okay und Du bist okay» in vielfältiger Form (aus-)lebten.

In diesem EBI- Special nehme ich Sie (Euch) mit auf eine Reise durch diese letzten 45 Jahre. Ich lade Sie ein, den Spirit von «Damals» zu erspüren, Eindrücke zu sammeln, wie wir in den 70-igern und 80-igern dachten und arbeiteten. Und wie dann der zunehmende Strukturierungsprozess die Aus- und Weiterbildungsszene veränderte und natürlich auch den «Spirit» beeinflusste. Wie die Bemühungen um staatliche Anerkennung eine nicht geringe Anpassungsdynamik mit sich brachten und einiges an Leichtigkeit verloren ging.

Ich werde gerne mit Euch im geschützten Rahmen unserer Gruppe live eintauchen in spezielle therapeutische Vorgehensweisen und Selbsterfahrungen. Und bin neugierig auf Diskussion, Fragen und gemeinsames Erleben.



Dr. med. Martha Hüsgen-Adler, TSTA-P

Dr. Martha Hüsgen-Adler ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis in Pirmasens. Sie ist in der ärztlichen Fortbildung tätig als Leiterin von Balintgruppen. Auf die Transaktionsanalyse stieß sie 1977 und blieb mit Begeisterung dabei. Prüfung zur TSTA 1988 auf Hawaii, damals auch Mitglied im Board of Trustees der ITAA (1988-1992) Als Lehrende Transaktionsanalytikerin und Supervisorin war sie neben ihrer Tätigkeit in der Weiterbildung u.a. seit vielen Jahren bei den Lindauer Psychotherapiewochen aktiv mit dem Schwerpunkt «Skriptanalyse». Zum Thema «Narzissmus» und «strukturelle Störungen» hält sie Vorträge auf Kongressen und hat in der Zeitschrift für Transaktionsanalyse verschiedene Artikel zu diesen Themen veröffentlicht. Mitarbeit an dem Buch «Emotionsfokussierung und Erlebnisaktivierung in der Humanistischen Psychotherapie». Sie ist Mitglied in der Theorieentwicklungsgruppe «TGHM» der DGTA und ist tätig im Beirat der Zeitschrift für Transaktionsanalyse. 2013 erhielt sie von der DGTA den «Award für das Lebenswerk».